

## ZTG-NEWSLETTER, AUSGABE 6, SEPTEMBER 2003

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie haben die Ferienzeit gut verbracht und sind frisch und erholt und voller Tatendrang an Ihren Arbeitsplatz zurück gekehrt. Um Sie mit allen wichtigen Informationen zur Gesundheitstelematik zu versorgen, haben wir die sechste Ausgabe unseres Newsletters für Sie mit folgenden Themen aufbereitet:

- Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse
  - Auftragsvergabe für Aufbau einer Telematikrahmenarchitektur
  - Aufbau einer Telematikrahmenarchitektur / Infrastruktur für das deutsche Gesundheitswesen
  - Gesundheitskarte „nimmt langsam Gestalt an“
- Die ZTG GmbH und ihre Projekte
  - Rückblick: GMDS-Jahrestagung in Münster
  - Forum Gesundheitswesen auf der Messe DMS Digital Management Solutions in Essen
  - Beitrag zum Ratgeber „Gesundheit und beruflicher Auslandsaufenthalt“ aus ZTG-Feder
  - Gesundheitstelematik im WDR-Fernsehen thematisiert
- Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
  - ISSE Wien (7. – 9. Oktober 2003)
  - Workshop „Gibt es eine digitale Zukunft der DMP?“ im ZTG (9. Oktober 2003)
  - eHealth 2003 – Telematik im Gesundheitswesen „Vernetzte Versorgung“ (21. – 23. Oktober 2003)
  - Workshop „Qualifiziert sortiert: Systeme gegen die Nachrichtenflut“ von ZTG und Fraunhofer ISST (13. November 2003)
  - Telemed 2003 (7. – 8. November 2003)
  - MEDICA mit Sonderschau MEDICAMEDIA (19. – 22. Nov. 2003): Ausstellung und Workshops der ZTG GmbH

## **Auftragsvergabe für Aufbau einer Telematikrahmenarchitektur**

Die Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) für den Aufbau einer Telematikrahmenarchitektur wurde im August entschieden. Der Auftrag wurde an ein Konsortium vergeben, das von IBM, Orga, SAP und InterComponentWare gebildet wird.

### **1. Deutsche Expertenkonferenz Telematik-Rahmenarchitektur für das Gesundheitssystem**

Am 8. und 9. September 2003 veranstalteten das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherheit (BMGS) und das Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen (ATG) in Kooperation mit den Verbänden BITKOM, svitg und ZVEI in Stuttgart die "1. Deutsche Expertenkonferenz Telematik-Rahmenarchitektur für das Gesundheitssystem". Die Veranstaltung steht im Kontext des gerade anlaufenden Projekts bit4health des BMGS, des kürzlich vergebenen Telematik-Planungsauftrags des ATG und einer Expertise der Industrieverbände zur Telematik-Architektur.

Nach Begrüßung durch BMGS-Staatssekretärin Caspers-Merk diskutierten die gut 100 Teilnehmer unter Moderation von Professor Rienhoff (Universität Göttingen) mit nationalen und internationalen Experten über allgemeine Architektur- und Infrastrukturkonzepte sowie über konkrete Projekterfahrungen: Neben dem Grundprinzip "modellgetriebene Architektur" standen die Themen Middleware, Sicherheitsaspekte und Standardisierung im Vordergrund; als Projekte wurden das EU-geförderte PICNIC (Professionals and Citizens Network for Integrated Care) und die sehr detaillierten Planungen des mit umfangreichen Finanzmitteln ausgestatteten Projekts Canada Health Infoway vorgestellt. Weiterhin zeigte das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit openTP einen Ansatz für massiv verteilte Gesundheitsdaten.

Ein Reviewerteam zusammengesetzt aus Vertretern des BMGS, der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen, des ATG, der Industrie und der Wissenschaft erstellt eine kommentierte Workshopdokumentation und wird den Aufbau der nationalen Telematikinfrastruktur auch weiterhin begleiten. Bereits Anfang Oktober wird ein weiteres Expertentreffen, das in Krefeld bei der ZTG GmbH stattfinden wird, auf den Ergebnissen aufbauen und diese zu konkreten Eckpunkten und Planungen festklopfen.

### **Gesundheitskarte „nimmt langsam Gestalt an“**

Die letzte Fassung des GMG, die derzeit beraten wird, enthält einige interessante Präzisierungen zum Inhalt der neuen Gesundheitskarte (Einzelheiten sind dem Gesetzestext zu entnehmen).

Unter anderem wird sie

- ein Lichtbild enthalten
- im administrativen Teil zusätzlich die Angabe des Geschlechts und des Zuzahlungsstatus´ beinhalten

- technisch geeignet sein, Authentifizierung, Verschlüsselung und elektronische Signatur zu ermöglichen
- das elektronische Rezept verpflichtend beinhalten.

Darüber hinaus können auf freiwilliger Basis gespeichert werden:

- medizinische Daten für die Notfallversorgung
- der elektronische Arztbrief
- eine Arzneimitteldokumentation
- eine elektronische Patientenakte
- Daten die der Versicherte selbst zur Verfügung stellt
- Daten über in Anspruch genommene Leistungen und deren vorläufige Kosten.

Außerdem ist vorgesehen, die letzten 50 Zugriffe auf die Karte zu protokollieren. Wer auf welche Daten Zugriff haben darf ist ebenfalls detailliert geregelt, wie auch die Tatsache, dass ein Patient nicht genötigt werden darf, seine medizinischen Daten zu offenbaren.

Auch eine neue Krankenversicherungsnummer wird es geben, deren Aufbau und Vergabeverfahren die Spitzenverbände der Krankenkassen bereits bis Mitte nächsten Jahres festlegen müssen.

Eine Reihe von Regelungen und Forderungen, die jetzt zunächst präzisiert, dann technisch spezifiziert und schließlich umgesetzt werden müssen.

---

## DIE ZTG GMBH UND IHRE PROJEKTE:

### **Rückblick auf die GMDS-Jahrestagung in Münster**

Zu den Ausstellern der [48. Jahrestagung](#) der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie ([GMDS](#)) im Fürstenberghaus in Münster zählte auch die ZTG GmbH. Rund 900 Teilnehmer waren zur Veranstaltung angereist, die von der Gesundheitsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Birgit Fischer, eröffnet wurde. Die Ministerin betonte, dass die Telematik einen Schwerpunkt bei der Gesundheitsreform spiele und stellte in ihrer Rede die Bausteine der Landesinitiative eHealth.nrw vor.

Einer dieser Bausteine, das eHealth Presentation and Evaluation Center NRW, wurde im Anschluss an die Eröffnung vorgestellt. Am Beispiel der [Mamma@kte.NRW](#) zeigten Prof. Haas von der Fachhochschule Dortmund und die Projektpartner ein Szenario einer sektor übergreifenden IT-gestützten Vernetzung des deutschen Gesundheitswesens. Die ZTG GmbH war an der Kooperationsanbahnung maßgeblich beteiligt und ist nun im Projekt für die Prüfung der Komponenten zuständig. Am ZTG-Stand herrschte eine rege Nachfrage durch die Teilnehmer aus Wissenschaft und Forschung, die sich besonders für die Projekte Gesundheitsbrowser und Zertifizierung/Konformitätsprüfung interessierten.

## **Forum Gesundheitswesen auf der Messe DMS Digital Management Solutions in Essen**

Vom 16. – 18. September 2003 fand in Essen die DMS, Europas führende Fachmesse und -konferenz für Informations- und Dokumentenmanagement, statt. Ein besonderer Branchenschwerpunkt lag neben Behörden, Banken / Versicherungen, Transport / Logistik auf dem Gesundheitswesen.

Unter anderem fand am Mittwoch, dem 17. September 2003 das Forum Gesundheitswesen statt, bei dem unter anderem Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki einen Vortrag zur Telematikrahmenarchitektur heute und morgen hielt.

Den Vortrag finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### **Beitrag zum Ratgeber „Gesundheit und beruflicher Auslandsaufenthalt“ aus ZTG-Feder**

Im Berliner WeißenseeVerlag ist ein neuer Ratgeber erschienen, der den zunehmenden internationalen Unternehmensverflechtungen und den dadurch bedingten beruflichen Auslandsaufenthalten Rechnung trägt. Das Buch mit dem Titel „Gesundheit und beruflicher Auslandsaufenthalt. Risiken, Vorsorge, Versorgung und Absicherung“ wurde von Wolfgang Klose und Eike M. Winkckler herausgegeben.

Ein Beitrag des Ratgebers zur „Beschaffung von Informationen aus dem Internet und Telematik“ zur Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes stammt aus der Feder von Jürgen Sembritzki und Beatrix Reiss, beide ZTG GmbH. Weitere Kapitel sind den Themen Recht und Versicherung, gesundheitlichen Risiken, physischen Belastungen und Copingstrategien, der Versorgung im Ausland und Ratschlägen bei medizinischen Notfällen gewidmet.

Weitere Informationen zum Buch sowie ein Bestellformular sind auf der [ZTG-Website](#) in der Rubrik „Literaturempfehlung“ erhältlich.

### **Gesundheitstelematik im WDR-Fernsehen thematisiert**

Zunehmend werden auch im Fernsehen gesundheitstelematische Anwendungen gezeigt und deren Nutzen, Vorteile und Risiken hinterfragt. Für zwei Sendungen des WDR-Fernsehens wurde der Geschäftsführer der ZTG GmbH, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, im September interviewt. Thema der Sendung „Lokalzeit“ am 10. September 2003 in Dortmund waren Möglichkeiten des Missbrauchs mit der Gesundheitskarte. In „ServiceZeit Technik“ werden Notfallhandys vorgestellt. Voraussichtliche Sendetermine sind der 2. und der 9. Oktober 2003, jeweils von 18:20 – 18:50 Uhr.

Das Interview vom 10. September finden Sie auf der [ZTG-Website](#) unter „Interview“.

---

## **VERANSTALTUNGSHINWEISE, MESSEN UND KONGRESSE**

### **5. ISSE Konferenz in Wien**

Vom 7.-9. Oktober 2003 findet in Wien die [5. ISSE \(Information Security Solutions Europe\)](#) Konferenz mit Ausstellung statt. Im Mittelpunkt des Programms stehen Fallbeispiele und Vorträge zu existierenden Sicherheitslösungen, technologischen Neuheiten sowie gut verwertbare Einblicke in rechtliche Entwicklungen in Europa und weltweit.

Weitere Informationen gibt es auf der [Konferenz-Website](#) oder bei [Ulrike Schulte](#) vom [TeleTrusT Deutschland e.V.](#)

### **Workshop „Gibt es eine digitale Zukunft der Disease Management Programme?“ am 9. Oktober 2003 im ZTG**

Aufgrund der positiven Resonanz auf unseren Workshop „Software für Krankenkassen zur DMP-Prozesssteuerung“, der Nachfragen nach den Ergebnissen des internen DMP-Workshops für die ZTG-Gremien sowie der Bitten, die Umsetzung der DMP in der Arztpraxis und im Krankenhaus zu thematisieren, werden wir am 9. Oktober 2003 in Krefeld den Workshop „Gibt es eine digitale Zukunft der Disease Management Programme? Grundlagen, Szenarien und mögliche elektronische Komponenten zur Erfassung und Umsetzung“ durchführen.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stehen folgende Fragen:

- Können Kommunikations- und Informationstechnologien die Beteiligten - niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen - bei der Erfassung und Umsetzung unterstützen?
- Welche Ansätze gibt es, die umfangreichen Kommunikationsströme zu digitalisieren?
- Welche Anforderungen der Patienten sollten bei einer Digitalisierung berücksichtigt werden?

Weitere Informationen, das Programm sowie ein Anmeldefax finden Sie auf unserer [Website](#).

### **eHealth-Kongress 2003: Anmeldungen noch bis zum 5. Oktober 2003 möglich**

Der vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, den Sächsischen Staatsministerien für Soziales sowie Wirtschaft und Arbeit und dem Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen getragene Kongress *eHealth 2003* - Telematik im Gesundheitswesen findet vom 21. – 23. Oktober 2003 im Hilton-Hotel Dresden statt. Thema des diesjährigen Kongresses ist die „Vernetzte Versorgung“.

Auch wir werden bei diesem Kongress aktiv: Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki referiert im Workshop „Gesundheitskarte“ und Beatrix Reiss, Projektleiterin Gesundheit.nrw wird den Workshop „Patienteninformationssysteme“ bereichern. In der begleitenden Industrieausstellung werden wir unsere aktuellen Projekte zeigen.

Wir würden uns freuen, Sie in Dresden an unserem Stand zu begrüßen. Anmeldungen zum Kongress können noch bis zum 5. Oktober 2003 per Fax oder online an das ATG geschickt werden. Das Programm sowie Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#).

### **Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung „Telemed 2003“**

Am 7. und 8. November 2003 findet in Berlin die „Telemed 2003“, die 8. nationale Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung Telematik im Gesundheitswesen unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung statt. Veranstalter sind der BVMi Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V., die Freie Universität Berlin sowie die Arbeitsgruppe Telemedizin der gmds.

Das Programm befindet sich derzeit in Druck und wird in den nächsten Tagen unter [www.telemed-berlin.de](http://www.telemed-berlin.de) bereit gestellt. Weitere Fragen beantwortet Katharina Vogelsang vom Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Freien Universität Berlin, Tel. 030 – 8445-4500, E-Mail [telemed2003@medizin.fu-berlin.de](mailto:telemed2003@medizin.fu-berlin.de).

### **MEDICA und MEDICAMEDIA 2003: Ausstellung und Workshops der ZTG GmbH**

Vom 19. – 22. November 2003 findet die diesjährige MEDICA, die weltgrößte Medizinmesse mit Kongress in Düsseldorf statt.

Die ZTG GmbH präsentiert ihre aktuellen Projekte und Entwicklungen auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen in Halle 3 Stand C90 und im Bereich der Sonderschau MEDICAMEDIA in Halle 17 Stand A75. Die Workshops „Gesundheitskarte-persönlich verwaltete Patientenakte“ am 20. November 2003 und „Telecare, Elektronisches Homecare, Teletherapie“ am 21. November 2003 entstanden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Veranstalter der Sonderschau TeleForum e.V. und der ZTG GmbH.

Das aktuelle Programm finden Sie auf der [MEDICA-Website](#) sowie auf der Homepage des [TeleForums](#).

---

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte Oktober verbleiben wir  
Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.